

**EQS Group AG**  
**München**

Lagebericht und Jahresabschluss  
für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017

***LAGEBERICHT der EQS Group AG, München***

*Geschäftsjahr 2017*

# Grundlagen der Gesellschaft

## Geschäftsmodell

Die EQS Group AG ist ein führender internationaler Technologieanbieter für Investor Relations, Corporate Communications und Compliance. Die EQS Group verfügt neben der Zentrale in München über Standorte in den wichtigsten Finanzmetropolen der Welt sowie über ein technologisches Zentrum in Indien.

Unsere „Best Digital Solutions“ minimieren Risiken durch die sichere Einhaltung lokaler Regularien, erreichen globale Investoren, Medien sowie alle relevanten Adressatenkreise und sparen dank digitaler Arbeitsprozesse wertvolle Zeit und Geld. Unsere Vision ist es, die EQS Group AG bis zum Jahr 2025 als den führenden europäischen Cloud-Anbieter für globale Investor Relations & Corporate Compliance Lösungen zu positionieren.

Die Basis hierzu stellen die konzernweit gelebten Werte dar: Leidenschaft, Teamgeist, unternehmerische Initiative, offene Kultur und flache Hierarchien.

Das Kapital von Investoren setzen wir dafür ein, unseren Kunden digitale Plattformen, Produkte und Services anbieten zu können. Engagierte, hoch qualifizierte und flexible Mitarbeiter sind unser geistiges Kapital und bauen Wissen und Know-how auf, schaffen Innovationen und pflegen profitable Kunden- und Partnerbeziehungen.

Das EQS COCKPIT, eine cloud-basierte Plattform, bildet dazu die Arbeitsprozesse von IR-, Communications- und Compliance-Managern digital ab, kommuniziert mit der Unternehmenswebsite und verbreitet Mitteilungen über eines der wichtigsten globalen Newswire. Produkte wie Websites, IR Tools, digitale Unternehmensberichte und Webcasts machen EQS Group zum digitalen Komplettanbieter. Diese bilden wir in den zwei Segmenten Regulatory Information & News (Plattform) und Products & Services (Agenturgeschäft) ab.

Wir vertreiben unsere Produkte und Services überwiegend über unseren Direktvertrieb. Dabei legen wir unsere Vertriebsstrategien global fest. Diese werden dann von den regionalen Tochterunternehmen angepasst und umgesetzt. Unsere Vertriebsmitarbeiter fördern in enger Zusammenarbeit mit den Bereichen Vertriebsunterstützung und Marketing die Nachfrage, akquirieren Kunden und pflegen den Kundenkontakt in unseren Zielbranchen. Unsere Marketing- und Vertriebsaktivitäten richten sich in erster Linie an börsennotierte Emittenten und an Konzerne, die eine offene Unternehmenskommunikation pflegen.

Unser Preismodell im Newsbereich basiert zumeist auf der Zahlung pro Nachricht in Abhängigkeit vom gewählten Verbreitungsnetz. Zusätzlich erzielen wir Lizenzerlöse aus der Bereitstellung von Software. Im Agenturbereich erhalten wir wiederkehrende Erlöse für die Berichtsconvertierung und Lieferung an den Bundesanzeiger und für die Durchführung von Video- und Audiowebcasts. Einmalige Erlöse resultieren aus dem Setup von Webseiten, Apps, Charts, Tools oder digitalen Berichten und laufende Subskriptionserlöse aus dem Hosting und der Pflege der Lösungen.

Zur Messung unseres Unternehmenserfolges auf Konzernebene bedienen wir uns der vier Kennzahlen Umsatz, Non-IFRS EBIT\* (bis 2017) bzw. EBITDA\*\* (ab 2018), Kundenzufriedenheit und Mitarbeiterengagement.

\* Non-IFRS Kennzahlen vor planmäßigen Abschreibungen auf die erworbenen Kundenstämme, Kaufpreisallokation & Akquisitionskosten.

\*\* EBITDA = Gesamtleistung (Umsatzerlöse, sonstige betriebliche Erträge sowie aktivierte Eigenleistungen) abzüglich bezogene Leistungen, Personalaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen.

Zur Messung des Unternehmenserfolges auf Gesellschaftsebene (EQS Group AG) bedienen wir uns dagegen der Kennzahlen Umsatz und EBIT (definiert als Jahresüberschuss vor Steuern, Zinsen und sonstigem Finanzergebnis, da das Non-IFRS-EBIT wesentlich von Konzernentscheidungen beeinflusst ist).

Neben den finanziellen Leistungsindikatoren messen wir die **nichtfinanziellen Leistungsindikatoren Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit** mindestens alle zwei Jahre.

Die Mitarbeiterzufriedenheit wird anhand einer Umfrage gemessen, bei der die Mitarbeiter in einem anonymisierten Onlinefragebogen über die Zufriedenheit mit dem Arbeitgeber auf einer Skala von 1 bis 5 abstimmen. Dabei steht die Wahl der 1 für sehr unzufrieden und die 5 für sehr zufrieden. Die Umfrage misst schwerpunktmäßig die Zufriedenheit der Mitarbeiter mit der Bezahlung, den Arbeitszeiten, der internen Zusammenarbeit, der internen Kommunikation oder den Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Kundenzufriedenheit wird ebenfalls anhand eines anonymisierten Onlinefragebogen gemessen bei dem alle teilnehmenden Kunden anhand von Schulnoten abstimmen. Die Note 1 stellt die beste und 6 die schlechteste Note dar. Die Umfrage richtet sich dabei insbesondere an börsennotierte Kunden und erfragt schwerpunktmäßig die Zufriedenheit mit den Dienstleistungen, den neuen Produkten und dem Kundenservice.

Jede Kennzahl korreliert direkt mit unserer Fähigkeit, unseren Kapitalgebern Rendite zu liefern. Letztlich sind aber engagierte Mitarbeiter ausschlaggebend für die Loyalität unserer Kunden und den Unternehmenserfolg.

## **Forschung und Entwicklung**

Auch im Jahr 2017 entwickelten wir unsere bestehenden Produkte weiter und arbeiteten an neuen Lösungen für unsere Kunden. Im Jahresverlauf wurde zudem die strategische Entscheidung zur Erschließung des Geschäftsfelds Governance, Risk & Compliance und damit verbunden eine Investitionsoffensive zum Ausbau des Konzerns in ein Technologieunternehmen getroffen. Dies führte zu einer deutlichen Erhöhung der Produktentwicklungsaufwendungen gegenüber der Planung zu Jahresbeginn 2017.

Dabei stellt die Neuentwicklung und Erweiterung des EQS COCKPIT, unserer zentralen webbasierten Produktplattform, ein Kernelement dar. Die Entwicklung des neuen COCKPIT wurde im Jahr 2017 wesentlich vorangebracht. Die Fertigstellung (Go-Live) ist für Q4 2018 geplant. Neue Lösungen und die Anpassung bestehender Produkte an geänderte Aufgabenstellungen stellen sicher, dass die Anwendung den aktuellen und zukünftigen Nutzungsanforderungen unserer Kunden in höchster Qualität entspricht.

Das Inkrafttreten der Neufassung der EU-Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (MiFID II) zum 3.1.2018 bringt die Pflicht einer eindeutigen Identifizierung der an einem Handel beteiligten Gegenparteien mit sich. Hierzu wird für jegliche Gegenparteien die Rechtsträgerkennung Legal Entity Identifier (LEI) benötigt. Ohne einen LEI ist ein Handel nicht mehr möglich. Die EQS Group AG hat Ende 2016 bereits den Status einer Local Operating Unit (LOU) im Prozess der Vergabe und Verwaltung der LEI von der Global Legal Entity Identifier Foundation in Basel erworben. Im zweiten Halbjahr 2017 wurde die Entwicklung der Vergabeapplikation, LEI-MANAGER, abgeschlossen. Der LEI-MANAGER ist eine Webanwendung, welche die EQS Group bei der Erfüllung aller Aufgaben eines LOU, insbesondere bei der Vergabe der LEI, unterstützt und gleichzeitig eine moderne Bedienoberfläche für die Kunden darstellt. Bereits 2017 konnten knapp 4.000 LEI an Unternehmen vergeben werden.

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 1.248 (Vorjahr: TEUR 396) aktiviert. Im Berichtsjahr wurden der LEI-MANAGER (TEUR 205) fertiggestellt sowie wesentliche Fortschritte bei der neuen COCKPIT-Plattform (TEUR 847) erzielt. Insgesamt wurden 2017 49% der Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 2.529 aktiviert. Hierin sind auch der EQS Group AG in Rechnung gestellte Entwicklungsleistungen der 100%-igen Tochtergesellschaft EQS Webtechnologies Pvt. Ltd. in Indien in Höhe von TEUR 56 enthalten. Die ausschließlich planmäßigen Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 198 (Vorjahr: TEUR 153).

## Das wirtschaftliche und regulatorische Umfeld

Das Wachstum der Weltwirtschaft 2017 gemessen am realen Bruttoinlandsprodukt (BIP) wird gemäß des im Januar 2018 veröffentlichten Halbjahresberichts der Weltbank mit +3% erwartet und liegt damit über dem Niveau des Vorjahres (+2,4%). Wesentliche Faktoren des Anstiegs sind dabei steigende Investitionen bedingt durch ein günstiges Finanzierungsumfeld, steigende Gewinne und einem verbesserten Geschäftsklima in den Industrieländern, wie auch in den Schwellenländern. So verstärkte sich der Aufschwung in den USA und in der Europäischen Union 2017 deutlich. Auch die noch 2016 krisengeplagten rohstoffexportierenden Länder wie Russland und Brasilien schafften einen moderaten Turnaround und profitierten von mittelmäßig steigenden Rohstoffpreisen. Indien und China konnten ihr hohes Wachstum der Vorjahre auch 2017 fortsetzen: Die deutliche Erholung der europäischen Volkswirtschaft wertete auch den Euro gegenüber US-Dollar, Schweizer Franken, aber auch gegenüber Rohstoffwährungen wie den russischen Rubel auf.

Die konjunkturelle Lage in Deutschland im Jahr 2017 war gekennzeichnet durch ein solides und stetiges Wirtschaftswachstum. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) war nach Berechnungen der Bundesbank 2017 um +2,2% höher als im Vorjahr (2016: +1,9%). Insbesondere der private und der öffentliche Konsum sowie die Investitionen stiegen gegenüber dem Vorjahr deutlich an, aber auch ein Wiederanziehen der Exportnachfrage aus dem Ausland sorgte für Impulse.

Das Börsenjahr 2017 war in Deutschland ebenfalls von einem deutlichen Wachstum bei zeitweilig größeren Schwankungen geprägt. So stieg der deutsche Leitindex DAX von knapp 11.600 Punkten zu Jahresbeginn um 11% auf rund 12.900 Punkte zum 31.12.2017. Die Anzahl an Börsengängen (IPOs und Listings) in Deutschland im Prime- und General Standard lag bei 9. Infolge der gesetzlich erhöhten Anforderungen für Delistings war die Anzahl von Austritten auch 2017 gering. So waren zum 31.12.2017 lediglich 6 Unternehmen weniger im Prime- oder General Standard (insgesamt 451) vertreten. Der Entry Standard der deutschen Börse wurde zudem in das Segment Scale und das Segment Basic Board unterteilt. In Summe waren dort 132 Unternehmen gelistet (-4 ggü. 01.03.2017).

Im Bereich der gesetzlichen Rahmenbedingungen kam es nach in Inkrafttreten der Marktmissbrauchsverordnung (MAR) in der Europäischen Union im Juli 2016 zu keiner wesentlichen Ausdehnung der Meldepflichten auf weitere Emittenten. Zum 3.1.2018 trat zudem die Neufassung der Richtlinie 2014/65/EU über Märkte für Finanzinstrumente der Europäischen Union (MiFID II) in Kraft. Dies führt zu einer wesentlichen Verschärfung der Meldepflichten von depotführenden Banken, Wertpapierdienstleistungsunternehmen sowie anderen Finanzdienstleistern.

## Ertragslage

Die EQS Group AG konnte im Geschäftsjahr 2017 die Umsatzerlöse um +10% auf TEUR 17.881 (Vorjahr: TEUR 16.214) steigern. Die externen Umsätze stiegen um +11% auf TEUR 16.774 (Vorjahr: TEUR 15.131). Die im Juli 2016 in Kraft getretene europaweite Regulierung, die Marktmissbrauchsverordnung (MAR), hat zu einer Ausweitung bestimmter Meldepflichten wie Ad-hoc-Mitteilungen auf einen deutlich größeren Emittentenkreis geführt und den potenziellen Kundenkreis der EQS Group AG erhöht. Das 2016 eingeführte neue Softwaremodul im COCKPIT, der INSIDER MANAGER, konnte auch in 2017 sehr erfolgreich vertrieben werden. Ebenso erhöhten sich infolge der MAR die Umsätze im Bereich der Nachrichtenverbreitung. Infolgedessen stieg der Umsatz im Segment Regulatory Information & News um +21% auf TEUR 7.649 und lag damit leicht über der Prognose für 2017 (+10% bis +20%).

Neben den Umsatzzuwächsen im Zusammenhang mit der MAR konnte der Bereich Reports & Webcasts ein deutliches Wachstum verzeichnen. Dies führte zu einem Umsatzanstieg im Segment Products & Services um +3% auf TEUR 10.232, der damit knapp unter der Erwartung (+5% bis +15%) lag.

Die Gesamterträge, Umsatzerlöse zuzüglich aktivierter Eigenleistungen, Bestandsveränderungen und sonstiger betrieblicher Erträge, erhöhten sich überproportional zum Umsatz um +16% auf TEUR 19.252 (Vorjahr: TEUR 16.626). Dies ist in erster Linie auf die deutliche Erhöhung der darin enthaltenen aktivierten Eigenleistungen auf TEUR 1.248 (Vorjahr: TEUR 396) zurückzuführen. Wesentlich hierbei war die Realisierung der LEI-Vergabeanwendung sowie Eigenleistungen für die Erstellung der neuen Plattform COCKPIT X.0 (vgl. Kapitel „Forschung und Entwicklung“) im Rahmen der Investitionsoffensive.

Die operativen Aufwendungen, bezogene Leistungen, Personalaufwand, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen, erhöhten sich in Summe überproportional um +32% auf TEUR 18.689 (Vorjahr: TEUR 14.207) und damit deutlich über der ursprünglichen Planung. Maßgeblich hierfür war der Mitarbeiterausbau im Inland, der Bezug von Programmierleistungen von der indischen Tochtergesellschaft EQS Webtechnologies Ltd. sowie von Freelancern für die Produktentwicklung und damit verbundenen Infrastrukturaufwendungen (u.a. Personalvermittlung, IT).

Die größte Aufwandsposition, die Personalaufwendungen, stieg um +21% auf TEUR 8.256 (Vorjahr: TEUR 6.829) und damit proportional zu den Gesamterträgen. Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die EQS Group AG 142 Mitarbeiter (Vorjahr: 118). Die bezogenen Leistungen stiegen insbesondere durch den Anstieg der von der indischen Tochtergesellschaft und Freelancer bezogenen Unterstützungsleistungen in der Produktentwicklung um +40% auf TEUR 3.916 (Vorjahr: TEUR 2.791).

Die Abschreibungen erhöhten sich 2017 aufgrund der gestiegenen planmäßigen Abschreibung selbst geschaffener Vermögensgegenstände um +8% gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 785 (Vorjahr: TEUR 726). Der erworbene Kundenstamm von euro adhoc wird planmäßig abgeschrieben.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen überproportional um +48% auf TEUR 5.733 (Vorjahr: TEUR 3.861) an. Der Anstieg ist auf die Investitionsoffensive und damit verbundenen Infrastrukturaufwendungen, darunter IT und Werbe-, Repräsentations- und Reisekosten sowie auf Wechselkurseffekte auf das vergebene Langfristdarlehen an die asiatische Tochtergesellschaft EQS Asia Ltd. zurückzuführen.

Das EBIT sank infolge des höheren Gesamtaufwands entsprechend um 77% auf TEUR 562 (Vorjahr: TEUR 2.419). Das EBIT liegt damit wesentlich unterhalb der Planung zu Jahresbeginn (Erwartung: +10% bis 20%). Dies wurde mit Blick auf die strategische Entscheidung zur Erschließung des Geschäftsfelds Governance, Risk & Compliance und die damit verbundene Investitionsoffensive bewusst in Kauf genommen.

Das Finanzergebnis, bestehend aus den Beteiligungserträgen, Ergebnissen aus Gewinnabführung sowie Zinserträgen und -aufwendungen, war mit TEUR -92 (Vorjahr: TEUR -145) etwas besser als im Vorjahr. Neben der Reduzierung des Verlusts bei der Tochtergesellschaft EQS Financial Markets & Media GmbH von TEUR 136 im Vorjahr auf TEUR 95, mit welcher ein Ergebnisabführungsvertrag besteht, ist dies auf höhere Zinserträge aus Intercompany Darlehen zurückzuführen. Der Jahresüberschuss sank auf TEUR 273 (Vorjahr: TEUR 1.498). Die Ertragsteuern gingen entsprechend dem geringeren Vorsteuergewinn um 75% auf TEUR 197 (Vorjahr: TEUR 776) zurück.

### **Finanzlage**

Trotz der hohen Tilgungsleistungen in 2017 sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten der EQS Group AG durch Neukreditaufnahme (Darlehen für den Kauf weiterer 16% der Anteile an ARIVA.DE AG sowie Kauf einer Beteiligung von rd. 10% an der Issuer Direct Corporation) leicht um 0,5% auf TEUR 6.452 (Vorjahr: TEUR 6.421) gestiegen. Sämtliche Darlehen wurden mit einem fixen Zins zwischen 1,00% und 1,40% abgeschlossen und sehen eine Volltilgung bei Restlaufzeiten von 6 Monaten bis 5 Jahren vor. Im Rahmen der Darlehensverbindlichkeiten sind Kennzahlen hinsichtlich des Verschuldungsgrades des Konzerns (Net Debt/EBITDA) einzuhalten sowie ein Verschuldungsverbot für Tochtergesellschaften bei denen ein Anteil von mindestens 75% besteht. Es wurden ausschließlich Darlehen in Euro aufgenommen.

Die liquiden Mittel belaufen sich zum Stichtag auf TEUR 195 (Vorjahr: TEUR 4.281). Grund für den Rückgang ist neben der Dividendenzahlung, den oben genannten Kredittilgungen sowie Anteilskäufen im Wesentlichen die Vergabe des Darlehens an die Tochtergesellschaft EQS Group AG (Baar, Schweiz) für die Akquisition der Integrity Line GmbH (mit Wirkung zum 1.1.2018). Die Gesellschaft verfügt zum Bilanzstichtag über vertraglich zugesicherte Betriebsmittellinien in Höhe von TEUR 4.000, wovon zum Bilanzstichtag TEUR 3.352 noch ungenutzt sind. Die Eigenkapitalquote stieg durch die Kapitalerhöhung auf 71% (Vorjahr: 66%).

### **Vermögenslage**

Die Bilanzsumme stieg deutlich um +29% auf TEUR 37.910 (Vorjahr: TEUR 29.361). Dies ist in erster Linie auf den Erwerb weiterer 16% Anteile an der ARIVA.DE AG und die Beteiligung an der Issuer Direct Corporation sowie auf die Kapitalerhöhung und darauffolgende erhöhte Ausleihungen an verbundene Unternehmen zurückzuführen. So erhöhten sich die Finanzanlagen entsprechend deutlich auf TEUR 28.713 (Vorjahr: TEUR 17.777). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen zum 31.12.2017 leicht überproportional zum Umsatz um +18% gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 2.396 (Vorjahr: TEUR 2.032).



Das Eigenkapital erhöhte sich insbesondere durch die Kapitalerhöhung zum 31.12.2017 um +37% auf TEUR 26.737 (Vorjahr: TEUR 19.465). Der Rückgang des Bilanzgewinns auf TEUR 6.834 (Vorjahr: TEUR 7.543) ist auf die Dividendenzahlung für das Vorjahr und das geringere Jahresergebnis 2017 zurückzuführen.

Hinsichtlich der Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 2 AktG verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen im Anhang.

### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wie auch in den vergangenen Jahren leisteten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahr 2017 hervorragende Arbeit. Die Expertise und Erfahrung, aber auch die hohe Motivation und der herausragende Teamgeist unserer Mitarbeiter bilden die Grundlage für den nachhaltigen Erfolg der EQS Group AG.

Um das große Engagement unserer Mitarbeiter zu honorieren, setzt sich bei einer Vielzahl der Beschäftigten das Gehalt aus einem Fixum und einer ergebnis- und leistungsorientierten, variablen Gehaltskomponente zusammen. Die Höhe des variablen Anteils am Gehalt ist von der Stellung im Unternehmen und dem Tätigkeitsbereich abhängig.

Im Jahresdurchschnitt (2017) beschäftigte die EQS Group AG 142 Mitarbeiter. Zum Bilanzstichtag stieg die Zahl der festangestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahr von 122 auf 157. Somit hat sich der Personalbestand in der Stichtagsbetrachtung um +29% erhöht.

	Development	Marketing/ Vertrieb	Data Services	Management/ Administration	Design/ Content	Newsroom/ ERS-System	Gesamt
31.12.2017	60	18	35	24	12	8	157
31.12.2016	42	20	26	16	12	6	122

### Prognosebericht

Das Wachstum der Weltwirtschaft 2018 gemessen am realen Bruttoinlandsprodukt (BIP) wird gemäß des im Januar 2018 veröffentlichten Halbjahresberichts der Weltbank mit +3,1% wieder auf dem Niveau von 2017 (Prognose: +3,0%) erwartet. So geht die Prognose von einem leicht geringeren Wachstum in den Industrieländern und dafür einer Steigerung in den Schwellenländern aus. Dies wird insbesondere mit der Erholung der rohstoffexportierenden Länder begründet. Während für China ein geringeres Wachstum erwartet wird, sollten Indien und andere asiatischen Länder weiter zulegen können.

Potentielle Risikofaktoren stellen die weiterhin bestehenden politischen Unsicherheiten wie der Brexit oder die Syrienkrise dar, aber auch eine Rückkehr der Unsicherheit an den Finanzmärkten oder der europäischen Schuldenkrise infolge eines abrupten Zinsanstiegs. Insgesamt wird das Risiko eine Abschwächung des Wachstums oder sogar einer Rezession als geringer im Vergleich zu 2017 eingeschätzt.

In Summe erwarten wir durch die makroökonomische Lage 2018, wie auch im Vorjahr, keine kurzfristigen Impulse für die Geschäftsentwicklung der EQS Group AG im Ausland. Vielmehr sollen wir auch 2018 wesentlich von Geschäftschancen profitieren, welche sich aus der neuen Regulierung in Europa ergeben.

Für die deutsche Wirtschaft erwartet die Deutsche Bundesbank im Jahr 2018 in ihrer Jahreswirtschaftsprognose vom Dezember 2017 ein Wachstum des BIP von +2,5 % und damit auf ähnlichem Niveau wie 2017. Diese Wachstumsprognose lässt sich insbesondere auf die günstige Arbeitsmarktlage und die Zuwächse der realen verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte zurückführen. Die aussichtsreiche Wirtschaftsentwicklung stimmt uns für die kommenden Jahre positiv. Am inländischen Aktienmarkt erwarten wir für 2018 eine verbesserte IPO-Dynamik mit bis zu 20 Börsengängen. Ebenso gehen wir nicht von einer nennenswerten Anzahl an Delistings aus. In Deutschland profitieren wir 2018 wesentlich von der europäischen Marktmissbrauchsverordnung, aber auch von weiteren europäischen Regulierungen wie MiFID II.

Für das Segment Regulatory Information & News prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2018 ein Umsatzplus von +15% bis +20%. Aus den bereits 2016 unterschriebenen Lizenzverträgen für den INSIDER MANAGER ergab sich in 2017 einen Basiseffekt beim Umsatz. Zusätzlich konnten weitere Neukunden für Meldepflichten infolge der Marktmissbrauchsverordnung (MAR) in 2017 gewonnen werden und auch für 2018 besteht weiteres Wachstumspotenzial. Zusätzlich erwarten wir nennenswerte Umsatzwachstumsimpulse durch weitere Neukunden für unsere Whistleblowing-Lösung.

Ein Umsatzwachstum von +10% bis +15% erwarten wir für das Segment Products & Services. Diese Steigerung ist insbesondere auf das geplante Wachstum im Bereich XML und Webcasts zurückzuführen.

Für das EBIT erwarten wir aufgrund der Fortsetzung der Investitionsoffensive für 2018 einen Betrag zwischen TEUR 0 und TEUR -500.

Für 2018 erwarten wir eine gleichbleibend hohe Mitarbeiterzufriedenheit (2017: 4,41 von 5 erreichbaren Stufen).

Für die Kundenzufriedenheit erwarten wir für 2018 ebenso eine stabil bleibende, hohe Zufriedenheit (2017: 94% der Teilnehmer (124) vergaben die Note 1 oder 2 von insgesamt 6 Schulnoten; 1 stellt die beste und 6 die schlechteste Note dar).

Die EQS Group AG wird weiterhin den Grundsatz einer konservativen und risikobewussten Treasury-Politik verfolgen. Kapitalerhöhungen oder die Aufnahme von Fremdkapital werden nur für den Fall von Akquisitionen oder damit verbundenen Folgeinvestitionen in Betracht gezogen.

## Risikobericht

Die Risikopolitik der EQS Group ist integraler Bestandteil der Unternehmenspolitik. Unser Ziel ist es, den Unternehmenswert bei möglichst dauerhaft angemessenen Renditen kontinuierlich zu steigern. Da die Verfolgung des Ziels unmittelbar mit potenziellen Risiken verbunden ist, stellt der verantwortungsvolle Umgang mit Risiken den wesentlichen Grundsatz unserer Risikopolitik dar.

Systematisches Risikomanagement zur frühzeitigen Erkennung und Bewertung von Risiken sowie die Nutzung entsprechender Maßnahmen zur Risikoreduzierung wird als fortwährende Aufgabe des Vorstands und Führungsaufgabe in jedem Unternehmensbereich angesehen. Die Risikopolitik des Konzerns berücksichtigt auch, dass die Bereitschaft, Risiken einzugehen, eine notwendige Voraussetzung zur Nutzung von Chancen ist.

## Das unternehmensinterne Steuerungssystem

Aufbau und Organisation der EQS Group erfolgen nach dem Prinzip „structure follows strategy“. Fortlaufende Anpassungen der Organisationsstruktur gewährleisten hierbei eindeutige Zuständigkeiten. Damit werden Verantwortlichkeiten innerhalb des Überwachungs-, Planungs- und Steuerungssystems klar definiert. Das Überwachungs- und Planungssystem besteht im Wesentlichen aus den folgenden Komponenten:

- Wöchentliche Sitzungen auf Vorstandsebene
- Wöchentliche Abteilungs- und Teammeetings
- Monatliches Management-Informationen-Berichtswesen
- Rollierende Monatsplanung/Liquiditätsentwicklung auf Konzernebene
- Risiko- und Chancenmanagement

Das Steuerungssystem orientiert sich an Umsatzplanungen, an Zielsetzungen für EBIT und EBIT-Margen. Die Planung für die vier darauffolgenden Geschäftsjahre erfolgt anhand von prozentualen Steigerungssätzen. Die Annahmen für die Umsatzplanung werden auf Unternehmensebene durch den Bereich Vertrieb an die Finanzabteilung und den Vorstand geliefert und dort kritisch gegengeprüft und in den Gesamtplanungszusammenhang gestellt. Die relevanten Aufwandspositionen werden durch die Finanzabteilung auf Basis der historischen Daten des Rechnungswesens und Informationen der Kostenstellenverantwortlichen geplant und im Anschluss mit dem Vorstand abgestimmt. Auf externer Marktebene fließen Regulierungsvorhaben, Kapitalmarktaussichten und Branchentrends ein. Wesentliche ergebnisrelevante Veränderungen innerhalb einer Komponente werden in Form einer Sofortberichterstattung direkt zwischen dem Vorstand und den Geschäftsbereichsleitern kommuniziert. Die Organisationsstruktur und die Elemente des Steuerungssystems bilden somit einen ganzheitlichen Mechanismus zwischen strategischen und operativen Unternehmensebenen.

## Risikomanagement-System

Die Risikoidentifikation erfolgt unter Einsatz von Kapitalmarkt-, Markt- und Wettbewerbsanalysen, von engen Kontakten zu Emittenten, Institutionen, Partnern und Lieferanten sowie durch intensive Zusammenarbeit von Vorstand und dem Risikoverantwortlichen mit den jeweiligen Geschäftsbereichsleitern.

Durch Erhebung potenzieller Eintrittswahrscheinlichkeiten sowie Schadenshöhen und die damit mögliche Allokation von notwendigem Risikokapital werden die identifizierten Risiken bewertet. Mit der fortlaufenden Entwicklung und Anwendung adäquater Maßnahmen und entscheidungsrelevanter Kontrollinstrumente können Risiken systematisch und gezielt entgegengewirkt und Chancen konsequent genutzt werden.

Spezifische Zielsetzungen bilden ein systematisches und effizientes Steuerungsinstrument, bei dem das operative Management einen entscheidenden Beitrag zur Früherkennung, Analyse und Kommunikation potenzieller Risiken leisten kann und muss. Durch regelmäßige Berichterstattung informieren die Geschäftsbereichsleiter über Veränderungen der jeweiligen Risikosituation.

In regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch einmal pro Jahr, werden die Risiken durch einen Risikoverantwortlichen in einem Risikokatalog zusammengefasst und dem Vorstand zur Prüfung vorgelegt. Dieser liefert dem Vorstand eine kontinuierliche und aktuelle Einschätzung der Gesamtrisikosituation und bietet die Möglichkeit, Anpassungen der getroffenen Maßnahmen vorzunehmen, um somit Schäden möglichst zu vermeiden beziehungsweise die im Schadenfall entstehenden Kosten zu minimieren.

	<b>Erhebung der Bedeutung</b> Von welcher Bedeutung ist ein Schadensfall des Einzelrisikos?					
	<b>extrem gering (Note 1)</b>	<b>sehr gering (Note 2)</b>	<b>gering (Note 3)</b>	<b>hoch (Note 4)</b>	<b>sehr hoch (Note 5)</b>	<b>extrem hoch (Note 6)</b>
<b>Schadenspotenzial (in TEUR)</b>	bis 10	10-25	25-75	75-250	250-1000	ab 1000
	<b>Erhebung der Wahrscheinlichkeit</b> Wie wahrscheinlich ist der Schadenseintritt?					
	<b>extrem gering (Note 1)</b>	<b>sehr gering (Note 2)</b>	<b>gering (Note 3)</b>	<b>hoch (Note 4)</b>	<b>sehr hoch (Note 5)</b>	<b>extrem hoch (Note 6)</b>
<i>in %</i> <b>Häufigkeit des Eintritts</b>	0,10% max. alle 5 Jahre	0,50% 1-3 Jahre	1% jährlich	1,75% quartalsweise	5% monatlich	25% mehrmals pro Monat

Für die Risikoberechnungen verwendete Skalierungen:

Bezeichnung	Note	Volumen	W'keit
extrem gering	1	10.000	0,10%
sehr gering	2	25.000	0,50%
gering	3	75.000	1%
hoch	4	250.000	1,75%
sehr hoch	5	1.000.000	5%
extrem hoch	6	5.000.000	25%

## Umfeldrisiken

Die langfristige Entwicklung der EQS Group AG wird maßgeblich von den volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den Märkten im In- und Ausland beeinflusst. Dabei spielen konjunkturelle Entwicklungen, gesetzliche Rahmenbedingungen und ganz besonders die Kapitalmarktentwicklungen eine Rolle. Die für 2016 bereits für Verunsicherung bei den Marktteilnehmern führende Brexit- Abstimmung hatte keine negativen Effekte für das Geschäft der EQS Group AG. Generell wird die Regulierung im Finanzmarkt in UK weiterhin vergleichbar hoch bleiben. Durch eine Stabilisierung der politisch-rechtlichen Entwicklung in Russland und Asien konnte die Wahrscheinlichkeit weiter auf sehr gering herabgesetzt werden.

Im Bereich der gesetzlichen Rahmenbedingungen führte das Inkrafttreten der Marktmissbrauchsverordnung in der Europäischen Union im Juli 2016 zu einer wesentlichen Verschärfung der Meldepflichten und Ausweitung auf weitere Emittenten. Das Inkrafttreten der EU-weiten Pflicht zur Bereitstellung von standardisierten Produktinformationsblättern durch die Finanzdienstleistungsindustrie (PRIIP), für welche die ARIVA.DE AG technologische Lösungen erstellt, wurde zum 3.1.2018 wirksam. Infolgedessen hat sich auch der potenzielle Kundenkreis sowie das Angebotsportfolio der EQS Group weiterhin erhöht und damit der Umsatz mit Bestandskunden sowie die Kundenanzahl. Im Zuge der europäischen Regulierungsinitiativen wurde das Produktportfolio (z.B. INSIDER MANAGER, LEI, PRIIP-KID) deutlich ausgebaut und die marktführende Position in der DACH-Region gefestigt. In Europa wurden zudem Marktanteile hinzugewonnen.

Daher ist das Risiko der EQS Group AG im Bereich Markt und Branchenentwicklung weiter mit gering zu bewerten, jedoch steigt die potentielle Schadenshöhe durch das Unternehmenswachstum und -größe auf extrem hoch an.

Durch die Ausweitung des Geschäfts auf den Bereich Governance, Risk & Compliance (GRC, folgend auch Compliance) sowie den Vertrieb von Software für den Bereich Investorenkommunikation (u.a. Datenbanken, Mailings) steigt der Anteil an konjunkturunabhängigen Einnahmen. Mit der Akquisition der Integrity Line wurde das Produktportfolio für Compliance-Lösungen durch ein Hinweisgebersystem weiter ausgebaut, was das Marktrisiko ebenfalls diversifiziert. Dies betrifft sowohl die EQS Group AG direkt, da sie die Leistungen der Tochter insbesondere im deutschen Markt vertreibt, als auch mittelbar über die Ausleihungen für die Akquisitionen an die EQS Group AG (Schweiz).

Das Wettbewerbsrisiko, insbesondere über niedrigere Preise, stellt für die EQS Group AG als Qualitätsführer ein wesentliches Risiko dar. Unser Angebot von Produktbündeln und unsere hohe Reputation im Markt ermöglichen uns, Preise zu verteidigen und für den Kunden einen gebündelten Mehrwert zu liefern. Durch neue Lösungen (z.B. INSIDER MANAGER) konnte der Kundennutzen des Produktbündels weiter erhöht und die Kundenbindung gestärkt werden. Daher wird das Wettbewerbsrisiko weiter als stabil eingestuft.

Die Unternehmensgröße sowie der Eintritt in den GRC Markt bringen generell ein erhöhtes Risiko mit sich, für die Zukunft jedoch sehen wir einen weiteren Ausbau der klaren Differenzierung zu den Wettbewerbern sowohl im DACH-Raum als auch global. Vor diesem Hintergrund haben die Umfeldrisiken 2017 gegenüber dem Vorjahr in Summe zugenommen.

### **Unternehmensspezifische Risiken**

Unter dem Begriff Unternehmensspezifische Risiken werden Risiken wie Wachstums-, Produkt-, Leistungs-, Steuer- und Personalrisiken zusammengefasst.

Risikopotenziale ergeben sich vorrangig in den Bereichen der strategischen Entwicklung, Neukundengewinnung sowie der Entwicklung von Kernkompetenzen und Individualleistungen im Compliance-Markt. Die Analyse unternehmensspezifischer Risikofaktoren im Berichtszeitraum ergab im Vergleich zum Vorjahr ein höheres Risikoniveau.

Die vielzähligen Wachstumsaktivitäten der EQS Group werden unter Verwendung von Marktrecherchen, Business Case-Berechnungen und umfassenden Austausch zwischen Vertrieb, Entwicklung sowie Management geprüft und dann umgesetzt. Hier ergab sich bei der Risikobetrachtung gegenüber dem Vorjahr eine erhöhte Risikosituation.

Die Internationalisierungsstrategie der EQS Group AG ist fortgeschritten, es sind keine weiteren Standorte in Planung. Der Break-even ist an den ausländischen Standorten nach circa 5 Jahren zu erwarten, die 2017 gegründete EQS Group SAS (Frankreich) ist in diesem Kontext die letzte bestehende Einheit, die 2022 den Break-even erwartet. Somit reduzieren sich sukzessive die Verluste aus der Auslandsexpansion in den kommenden Jahren. Dadurch ist die bestehende Bewertung der Schadenswahrscheinlichkeit mit hoch ausreichend.

Die Marktposition konnte im Kernmarkt Digital Investor Relations durch Ausweitung der Geschäftsbeziehung mit bestehenden Kunden sowie dem signifikanten Neukundenzugewinn infolge des Inkrafttretens der Marktmissbrauchsverordnung deutlich verbessert werden. Gleichzeitig sind die Umsätze mit den Kunden in hohem Maße diversifiziert: 95% unserer Kunden repräsentieren einen Umsatzanteil von unter einem Prozent und in keinem Fall übersteigt der Umsatzanteil eines einzelnen Kunden fünf Prozent des Gesamtumsatzes. Durch den Einstieg in den Compliance-Markt und weiterer Regulierungen in Europa (u.a. MiFID II, SAPIN II) bietet sich weiteres Neukundenpotenzial, auch bei nichtbörsennotierten Kunden. Der Compliance-Markt wächst zudem laut Gartner in den kommenden Jahren um 13,4% und damit deutlich schneller als der IR-Markt.

Aufgrund der Unternehmensgröße infolge des Wachstums 2017 ist die potentielle Schadenshöhe jedoch in die größte Kategorie einzuordnen.

Durch die Akquisition der Integrity Line zum 1.1.2018 steigt das daraus resultierende Integrations- und Strategierisiko auf ein extrem hohes Niveau. Das Umsatzwachstum und umfassende Investitionen in neue Produkte, Geschäftsbereiche und geographische Märkte erhöhen zudem die Komplexität des Managements der EQS Group. Um der erhöhten Komplexität Rechnung zu tragen werden sukzessive weitere Kontrollstrukturen, wie z.B. ein monatliches Reporting an den Aufsichtsrat, quartalsweise Review-Meetings der einzelnen Gesellschaften sowie die Einführung eines Kostencontrollings eingeführt. Insgesamt ergibt sich durch das Unternehmenswachstum eine größere Komplexität der Steuerung der Integration und der Strategie und damit steigt das Risiko.

Die umfangreiche Neuentwicklung der COCKPIT-Plattform, Produktpassungen im Rahmen unserer globalen Expansion sowie Neuprodukte für den Compliance-Markt, führt zu einer erhöhten Risikobewertung im Bereich Produkt- und Leistungsrisiken im Vergleich zum Vorjahr. Die Schadenswahrscheinlichkeit sinkt dagegen, da die Entwicklungsschwerpunkte auf standardisierte Cloud-Software anstelle von Projektleistungen für Einzelkunden liegen. Die Akquisition von Integrity Line reduziert das Risiko zusätzlich.

Der Bedarf an Fachkräften sowie die steigende Anzahl an Schlüsselmitarbeitern im Konzern sorgen weiterhin für eine Risikosituation im Personalbereich. Die Risikowahrscheinlichkeit bezüglich des Verlustes von Schlüsselpersonen ist jedoch im Vergleich zum Vorjahresniveau als geringer zu bewerten, da an Schlüsselstellen mehr Vertreter eingeführt wurden. Auch der Fachkräftemangel im Bereich IT ist in Deutschland weiterhin akut zu spüren. Gleichzeitig reduziert sich die Abhängigkeit vom deutschen Arbeitsmarkt und damit das Konzernrisiko durch den kontinuierlichen Ausbau des Technologiestandorts in Indien weiter. Das Sprachrisiko ist im Bereich der IT nicht wesentlich, da sowohl in englischer als auch in deutscher Sprache kommuniziert werden kann.

Im Bereich der informationstechnischen Risiken ergibt sich im Betrachtungszeitraum ein erhöhtes Risikoniveau. Als Technologieunternehmen legen wir großen Wert auf die stetige Modernisierung unserer IT-Infrastruktur, um die Faktoren Sicherheit, Hochverfügbarkeit und Geschwindigkeit zu optimieren und effiziente Arbeitsprozesse abzubilden. Daneben arbeiten wir fortlaufend an der Verbesserung bestehender IT-Prozesse, was das Risiko reduziert. Das internationale Ausrollen dieser Infrastruktur im Rahmen der globalen Expansion erhöht dagegen das Risiko, da dies aufgrund der gestiegenen Anzahl der Tochtergesellschaften eines umfassenderen Rollouts bedarf.

Die Risikosituation für den Bereich Systemrisiken hat sich im Vergleich zum Vorjahr daher nicht verändert. Dagegen haben wir im Bereich Datensicherheit und Schutzrechte die Risikobewertung erhöht, nachdem die EQS bedingt durch das Unternehmenswachstum immer weiter in den Fokus für Angriffe auf die Serverinfrastruktur gerät. So wurden 2017 weitere Sicherheitsmaßnahmen eingeführt, um unsere Systeme noch besser vor externen Angriffen zu schützen. Vertragliche Haftungsrisiken aus Fehlfunktionen der Software-Module bestehen nicht.

## **Finanzwirtschaftliche Risiken**

Die Finanzrisiken haben sich für die EQS Group AG im vergangenen Jahr reduziert. Darunter fallen die Investitionsrisiken, Liquiditätsrisiken, Kreditrisiken sowie Zahlungsausfallrisiken, Haftungsrisiken, Wechselkurs- und Wertpapierrisiken.

Die Investitionsrisiken, das Rentabilitätsrisiko von Investments, sind infolge des Investitionsanstiegs gegenüber dem Vorjahr weiter als sehr hoch zu bewerten. Umfassende Erfahrungen innerhalb oder in angrenzenden Bereichen unseres operativen Geschäfts und eine Softwareentwicklung, die sich eng an den Kundenbedürfnissen orientiert, helfen uns jedoch dabei, die Investitionsrisiken einzuschätzen und weiterhin vergleichsweise gering zu halten. Daher ist dieses Risiko im Betrachtungszeitraum stabil geblieben.

Die Wahrscheinlichkeit eines Liquiditätsrisikos ist gleichbleibend gering wie im Vorjahr. Es bestehen nicht ausgeschöpfte Kontokorrentrahmen von über € 3,35 Mio. Durch unser intensiviertes Forderungsmanagement konnten die Zahlungsausfälle auf Vorjahresniveau gehalten werden, das heißt, die Ausfallquote bezogen auf die Umsätze konnte weiter reduziert werden. Unser Risiko ist durch die relativ niedrigen Umsätze pro Einzelkunden und die im Marktvergleich hohe Bonität börsennotierter Unternehmen limitiert. Zur Risikominimierung werden zudem in einigen Bereichen Vereinbarungen zur Vorkasse sowie Kreditkartenzahlungen eingesetzt.

Das Risikopotenzial durch Wechselkursrisiken resultiert hauptsächlich aus Bilanzpositionen der Muttergesellschaft in Relation zu den Tochtergesellschaften (u.a. Intercompany-Darlehen) sowie aus dem Anteilserwerb Issuer Direct Corp. Die Wechselkursrisiken der Intercompany-Darlehen reduzieren sich jedoch sukzessive durch das Erreichen der Profitabilität an internationalen Standorten (z.B. in Asien).

Zusammenfassend sind keine finanzwirtschaftlichen Risiken bekannt, die zu einer wesentlichen Beeinträchtigung der Finanzlage des EQS Group AG führen könnten.

## **Sonstige Risiken**

Beim Organisations- und Führungsrisiko hat sich das Dokumentationsrisiko in der potentiellen Schadenshöhe durch die Nutzung des unternehmensweiten Intranets als Dokumentations- und Knowledge-Sharing Plattform verringert. In Hinblick auf das Informations- und Kommunikationsmanagement steigt das Risiko begründet durch das Unternehmenswachstum in der Schadenshöhe auf extrem hoch an. Um dem Anstieg entgegenzuwirken, wurden weitere Kontrollmechanismen wie die Einführung des INSIDER MANAGERS und eines Incident Reportings implementiert.



## Gesamtrisikosituation

Die Einschätzung des Gesamtrisikos für die EQS Group AG erfolgt auf Grundlage des Risikomanagementsystems. Durch die Kombination der eingesetzten Planungs-, Steuerungs- und Kontrollsysteme und der Quantifizierung des Risikos in Form von allokiertem Risikokapital sowie der Analyse von Risikokorrelationen kann zum heutigen Zeitpunkt eine realistische Aussage über die Gesamtrisikosituation der Aktiengesellschaft und deren Entwicklung getroffen werden.

Die gestiegenen Umfeldrisiken können in erster Linie Auswirkungen auf die Marktposition und den Vertriebs Erfolg und damit auf Umsatzziele haben. Der Anstieg bei den unternehmensspezifischen Risiken kann sowohl zu geringeren Umsätzen als auch höheren Aufwendungen als geplant führen. Die gesunkenen finanzwirtschaftlichen Risiken haben neben Auswirkungen auf den Geschäftserfolg auch eine Risikoverringung des Solvenzrisikos zur Folge.

Das Gesamtrisiko der EQS Group AG ist zum Bilanzstichtag 31.12.2017 gemäß Risikokatalog um +22% gestiegen. Das absolute Risikoniveau gemessen am durchschnittlich benötigten Risikokapital ist auf TEUR 827 (Vorjahr: TEUR 678) angestiegen und bleibt damit auf einem hohen Niveau. Einerseits sind die hohen Risiken als Folge des Unternehmenswachstums, kontinuierlicher rechtlicher Änderungen und damit verbundener neuer Marktanforderungen im Rahmen der Gesamtstrategie unvermeidbar. Andererseits reduziert gerade die Expansion in neue Märkte und Produktstreuung die Abhängigkeit vom Heimatmarkt und sorgt sukzessive für eine Risikodiversifikation.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind darüber hinaus keine Risiken bekannt, die einzeln oder in Wechselwirkung mit anderen Risiken zu einer dauerhaften Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen könnten.

Zusammensetzung des benötigten Risikokapitals gemäß internem Risiko-Katalog (in TEUR):

Risikobereich	2017	2016	2015
Umfeldrisiken	205	101	141
Unternehmensspezifische Risiken	531	437	379
Finanzwirtschaftliche Risiken	91	140	103
<b>Benötigtes Risikokapital</b>	<b>827</b>	<b>677</b>	<b>623</b>

## Chancenbericht

Neben den Risiken werden auch regelmäßig die sich aus der Strategie ergebenden Chancen des Unternehmens bewertet. Diese unterteilen wir in die drei Kategorien: Chancen aus der Entwicklung von Rahmenbedingungen, unternehmensstrategische Chancen und leistungswirtschaftliche Chancen.

## Chancen aus der Entwicklung von Rahmenbedingungen

Diese Chancenkategorie beschreibt Wertzuwachspotenziale, die auf günstigen Marktentwicklungen, auf Anpassungen von Gesetzgebungen sowie auf Änderungen des regulatorischen Umfelds oder Trends im Branchenumfeld sowie im Kundenverhalten beruhen.

Für das laufende Geschäftsjahr ergeben sich in diesem Bereich folgende Chancen:

Der Trend zu weiter steigenden Regulierungen für börsennotierte Unternehmen durch die Gesetzgeber, Regulierungsbehörden und Börsen führt zu zusätzlichem Umsatzpotenzial für die EQS Group AG. Eine verstärkte Überwachung und schärfere Sanktionen in Fällen der Marktmanipulation oder die Missachtung der Regularien durch die Finanzaufsichten BaFin und ESMA sind hierbei die wesentlichen Treiber. Das Chancenpotenzial ist unverändert hoch gegenüber dem Vorjahr. Das daraus resultierende Umsatzpotenzial liegt bei TEUR 500 bis € 1,00 Mio. für 2018 durch die bestehenden Produkte.

Ebenso gibt es einen Trend zu steigender Regulierung im Bereich Governance, Risk und Compliance für Unternehmen. In diesem Bereich ist die EQS Group AG seit 2017 aktiv. Das Potenzial schätzen wir auf zusätzlich TEUR 500 bis € 1,00 Mio. für 2018. Die Wahrscheinlichkeit ist jedoch als gering einzustufen.

Im Bereich Investor Relations steigen die Anforderungen institutioneller Investoren an Unternehmen kontinuierlich. Daraus ergeben sich freiwillige „Best-practise“ Standards in der Investorenkommunikation. Dies führt zu der Chance einer steigenden Nachfrage bestehender Lösungen des Segments Products & Services der EQS Group AG. Die Wahrscheinlichkeit kann als sehr hoch eingestuft werden und führt zu einem zusätzlichen Umsatzpotenzial von TEUR 100 bis TEUR 500 für 2018.

Die Digitalisierung der Unternehmenskommunikation nimmt kontinuierlich zu und führt zu einer Verschiebung der Budgetanteile hin zu Digital. Ein Anstieg des Budgets für Digital Investor Relations ermöglicht zusätzliche Umsätze von TEUR 100 bis TEUR 500 in 2018. Die Wahrscheinlichkeit, dass dies bereits in 2018 der Fall ist, ist als hoch einzustufen. Ein verstärktes Kundenbedürfnis nach einer umfassenden und integrierten Produktpalette für eine einheitliche und konsistente Kommunikation bietet der EQS Group AG die Chance sich mit Produktbündeln von den Wettbewerbern zu differenzieren und Marktanteile zu gewinnen. Durch Marktanteilsgewinne sind zusätzliche Umsätze in Höhe von TEUR 100 bis TEUR 500 p.a. ab 2018 erzielbar. Die Wahrscheinlichkeit wird als hoch eingestuft.

Eine positive konjunkturelle Entwicklung in 2018 und daraus resultierend eine höhere Anzahl an erwarteten Börsengängen in Deutschland führt auch hier zu einem zusätzlichen Potenzial für 2018. Die Wahrscheinlichkeit wird als sehr hoch eingeschätzt, dass dies zu weiteren TEUR 100 bis TEUR 200 Umsatz führt.

## **Unternehmensstrategische Chancen**

Unternehmensstrategische Chancen entstehen aus der Umsetzung von übergeordneten Konzernstrategien.

Die strategische Erweiterung der Plattformfunktionen und -module im Bereich Investor Relations um pro Kunde mehr Lösungen zu vertreiben, bietet mittelfristig ein hohes zusätzliches Umsatzpotenzial. Für 2018 wird jedoch noch nicht mit einem Umsatzbeitrag gerechnet. Ab 2019 werden mit hoher Wahrscheinlichkeit zusätzliche Umsätze erzielt, die von € 1,00 Mio. auf mittelfristig bis zu € 5,00 Mio. pro Jahr führen können.

Die Erhöhung des Anteils an Lizenzerlösen durch Erweiterung der Produktpalette um Compliance-Software führt zu einem höheren durchschnittlichen Umsatz je Kunde sowie zu Neukunden ab 2019. Hieraus sind mit einer hohen Wahrscheinlichkeit jährliche Umsatzerlöse von TEUR 500 bis € 2,50 Mio. möglich.

Auch die Gewinnung von weiteren Neukunden durch ausgeweitete gesetzliche Pflichten im Rahmen der Marktmissbrauchsverordnung ermöglicht mit hoher Wahrscheinlichkeit zusätzlich TEUR 100 bis TEUR 500 Umsatz in 2018.

Wachstumschancen bietet ebenso die verstärkte Vermarktung der Premium-Distribution im Segment Regulatory Information & News. Hier ist aufgrund des Marktpotenzials die Wahrscheinlichkeit hoch, dass auch 2018 weiteres Umsatzwachstum möglich ist. Die geschätzte Höhe liegt hier bei TEUR 100 bis TEUR 250 für 2018.

## Leistungswirtschaftliche Chancen

Leistungswirtschaftliche Chancen sind eng mit der Geschäftstätigkeit des Unternehmens verbunden. Darunter werden Effizienzverbesserungen ebenso wie Wertsteigerungspotenziale zusammengefasst, wobei hier der monetäre Effekt nicht direkt quantifizierbar ist.

Zu diesen Chancen gehört die Einführung eines Balanced Scorecard Systems zur effizienten Zielsteuerung der Mitarbeiter. Dies wird 2018 final eingeführt und soll eine verbesserte Steuerung der Unternehmensziele auf Abteilungsebene ermöglichen.

Auch die Einführung eines umfassenden quartalsweisen Reviews der Geschäfts- und Produktentwicklung ist eine solche Chance. Dies wird im ersten Quartal 2018 eingeführt und verbessert die Visibilität des Geschäfts- und Produktentwicklungsfortschritts und kann damit zu Effizienzverbesserungen beitragen. Die Einführung eines kontinuierlichen Kostencontrollingprozesses unterstützt dies zusätzlich.

Ebenso erhöht sich die Effizienz der Vertriebsprozessabläufe und der nachfolgenden internen Arbeitsabläufe mithilfe eines umfassenden ERP-Systems.

München, 10. April 2018

---

Achim Weick

(Vorstandsvorsitzender)

---

Christian Pflieger

(Vorstand)

**EQS Group AG, München**

**Bilanz zum 31. Dezember 2017**

**Aktiva**

	EUR	EUR	31.12.2017 EUR	Vorjahr TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.881.653,37			832
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>2.212.429,02</u>			<u>2.430</u>
		4.094.082,39		3.262
<b>II. Sachanlagen</b>				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.154.049,67		1.101
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	12.617.353,71			11.573
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	12.291.101,67			5.298
3. Beteiligungen	3.160.156,58			0
4. Sonstige Ausleihungen	<u>644.132,83</u>			<u>906</u>
		<u>28.712.744,79</u>		<u>17.777</u>
			33.960.876,85	22.140
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
Unfertige Leistungen		92.209,58		30
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.396.125,08			2.032
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	98.967,53			103
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>735.750,25</u>			<u>602</u>
		3.230.842,86		2.737
<b>III. Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<u>194.971,39</u>		<u>4.281</u>
			3.518.023,83	7.048
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			254.005,56	171
<b>D. Aktive latente Steuern</b>			177.553,20	2
			<u>37.910.459,44</u>	<u>29.361</u>

**Passiva**

	EUR	31.12.2017 EUR	Vorjahr TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>			
(Bedingtes Kapital)	1.434.978,00		1.309
abzüglich rechnerischer Wert eigener Anteile	(594.990,00)		(595)
	<u>-639,00</u>		<u>-4</u>
	1.434.339,00		1.305
<b>II. Kapitalrücklage</b>	18.468.226,48		10.617
<b>III. Bilanzgewinn</b>	<u>6.834.071,49</u>		<u>7.543</u>
		26.736.636,97	19.465
<b>B. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen		931.943,14	515
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.451.681,94		6.421
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	125.510,32		37
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	747.533,99		643
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmer	546.806,91		517
5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>473.341,84</u>		<u>392</u>
		8.344.875,00	8.010
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		1.241.082,78	1.050
<b>E. Passive latente Steuern</b>		655.921,55	321
		<u>37.910.459,44</u>	<u>29.361</u>

**EQS Group AG, München**

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017**

	EUR	EUR	2017 EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		17.881.147,72		16.214
2. Erhöhung (Vorjahr: Verminderung) des Bestands an unfertigen Leistungen		61.704,87		-10
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		1.247.695,71		396
4. Sonstige betriebliche Erträge davon aus Währungsumrechnung EUR 2.254,60 (Vorjahr: TEUR 5)		61.243,13		26
		<hr/>	19.251.791,43	<hr/> 16.626
5. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen		-3.915.882,85		-2.791
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-7.183.457,21			-5.937
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung EUR 29.347,68 (Vorjahr: TEUR 27)	-1.072.414,38			-892
		<hr/>	-8.255.871,59	<hr/> -6.829
7. Abschreibungen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-784.750,75		-726
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus Währungsumrechnung EUR 671.819,18 (Vorjahr: TEUR 58)		-5.733.006,61		-3.861
		<hr/>	-18.689.511,80	<hr/> -14.207
			562.279,63	2.419
9. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0 (Vorjahr: TEUR 13)		16.711,59		13
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen EUR 65.055,88 (Vorjahr: TEUR 51)		73.144,67		70
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus Abzinsung EUR 2.912,25 (Vorjahr: TEUR 2) davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 0)		9.988,25		2
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme		-94.912,17		-136
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus Aufzinsung EUR 200,00 (Vorjahr: TEUR 0) davon an verbundene Unternehmen EUR 1.779,55 (Vorjahr: TEUR 5)		-97.203,37		-94
		<hr/>	-92.271,03	<hr/> -145
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon Aufwand aus latenten Steuern EUR 222.188,09 (Vorjahr: TEUR 129)			-197.482,53	-776
<b>15. Ergebnis nach Steuern</b>			<hr/> 272.526,07	<hr/> 1.498
16. Sonstige Steuern			0,00	0
<b>17. Jahresüberschuss</b>			<hr/> 272.526,07	<hr/> 1.498
18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			<hr/> 6.561.545,42	<hr/> 6.045
<b>19. Bilanzgewinn</b>			<hr/> <u>6.834.071,49</u>	<hr/> <u>7.543</u>

## Anhang zum Jahresabschluss der EQS Group AG, München, zum 31. Dezember 2017

### I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Gesellschaft EQS Group AG hat ihren Sitz in München. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Registernummer HRB 131048 eingetragen.

### II. Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Die EQS Group AG weist die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB auf.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der deutschen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend wurden die Regelungen des Aktiengesetzes beachtet.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

### III. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände** wurden mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen angesetzt. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beläuft sich auf 3 bis 15 Jahre.

Das Aktivierungswahlrecht für **selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens gemäß § 248 Abs. 2 HGB wurde in Anspruch genommen. Sie wurden zu Herstellungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen angesetzt. Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer liegt derzeit bei 5 Jahren.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert bis EUR 410,00 wurden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben und gleichzeitig deren Abgang unterstellt. Der Abschreibungszeitraum entspricht der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer liegt zwischen 3 bis 23 Jahren.

Das **Finanzanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten zzgl. Anschaffungsnebenkosten angesetzt; außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB erfolgen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung. Die Fremdwährungsumrechnung bei Ausleihungen und Beteiligungen in Fremdwährung erfolgt mit dem jeweils gültigen Umrechnungskurs zum Anschaffungszeitpunkt oder mit dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag.

Die **unfertigen Leistungen** wurden zu Herstellungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei der Bewertung wird das strenge Niederstwertprinzip beachtet. Die Bewertung der unfertigen Leistungen erfolgte zu Material- und Fertigungseinzelkosten zuzüglich zulässiger Gemeinkosten. Fremdkapitalkosten wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

**Forderungen in Fremdwährung**, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Langfristige Fremdwährungsforderungen (Restlaufzeit > 1 Jahr) werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Bei den **Guthaben bei Kreditinstituten** erfolgte der Ansatz mit dem Nennwert. Bankkonten in Fremdwährung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** werden zeitanteilig ermittelt.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die **Rückstellungen** sind in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen werden berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Der Abzinsungsbetrag wird hierbei im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

**Verbindlichkeiten in Fremdwährung**, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Langfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten (Restlaufzeit > 1 Jahr) werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

**Latente Steuern** wurden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, ermittelt. Die Gesellschaft weist aktive und passive latente Steuern unsaldiert aus.

Grundsätzlich werden **Umsatzerlöse** realisiert, wenn die Leistung erbracht wird. Bei Dauer-schuldverhältnissen mit längerem Erfüllungszeitraum werden die Teilleistungen pro rata temporis der abgelaufenen Vertragsdauer realisiert. Soweit Beträge für künftige Zeiträume vorab vereinnahmt werden, werden die Erträge aus dem Vertragsverhältnis nur pro rata temporis vereinnahmt. Hierzu wird bilanztechnisch ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet, der über die verbleibende Vertragslaufzeit aufgelöst wird.

#### **IV. Erläuterungen zur Bilanz**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in dem als Anlage 2 zum Anhang beigefügten **Anlagengitter** dargestellt. Hinsichtlich der Aufstellung des Anteilsbesitzes verweisen wir auf Anlage 1 zum Anhang.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** enthalten selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 1.882 (Vj. TEUR 832) sowie einen Kundenstamm in Höhe von TEUR 1.845 (Vj. TEUR 2.025), der über 15 Jahre planmäßig abgeschrieben wird.



Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** haben ebenfalls wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. In den **sonstigen Vermögensgegenständen** sind insgesamt TEUR 0 (Vj. TEUR 10) enthalten, deren Restlaufzeit größer als ein Jahr ist. In den sonstigen Vermögensgegenständen werden antizipative Beträge in Höhe von TEUR 36 (Vj. TEUR 29) ausgewiesen. Es handelt sich hierbei um Vorsteuerbeträge, die im Folgejahr abzugsfähig sind.

Bei den **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** bestehen Zugehörigkeiten zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 89 (Vj. TEUR 103) sowie zu den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 10 (Vj. TEUR 0).

Das **gezeichnete Kapital** der Gesellschaft beträgt EUR 1.434.978,00 und ist voll eingezahlt. Es ist aufgeteilt in 1.434.978 auf den Namen lautende Stückaktien.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Mai 2017 wurde das bestehende genehmigte Kapital (Genehmigtes Kapital 2015 gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Juni 2015) aufgehoben und die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals mit der Möglichkeit zum Bezugsrechtsausschluss gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG beschlossen. Der Vorstand wurde ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 16. Mai 2022 durch Ausgabe neuer auf den Namen lautender Stückaktien und/oder neuer, auf den Namen lautender Vorzugsaktien ohne Stimmrecht gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals um bis zu EUR 654.489,00 zu erhöhen und dabei das Bezugsrecht der Aktionäre unter bestimmten Voraussetzungen auszuschließen (**Genehmigtes Kapital 2017**).

Aufgrund der von der Hauptversammlung vom 17. Mai 2017 erteilten Ermächtigung wurde das Grundkapital durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 04. Dezember 2017 um EUR 126.000,00 von EUR 1.308.978,00 auf EUR 1.434.978,00 erhöht. Das genehmigte Kapital vom 17. Mai 2017 (**Genehmigtes Kapital 2017**) beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch EUR 528.489,00. Der über dem anteiligen Betrag am Grundkapital jeder Aktie liegende Wert wurde der Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB zugeführt.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Mai 2014 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 27. Mai 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 15.000.000 mit oder ohne Laufzeitbegrenzung zu begeben und den Inhabern von Optionsschuldverschreibungen Optionsrechte und den Inhabern von Wandlungsschuldverschreibungen Wandlungsrechte auf bis zu 594.990 auf den Namen lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu EUR 594.990,00 zu gewähren. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde entsprechend um bis zu EUR 594.990,00 durch Ausgabe von bis zu 594.990 auf den Namen lautende Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe bedingt erhöht (**Bedingtes Kapital 2014**). Bisher wurden keine Aktienoptionen aus dem bedingten Kapital 2014 ausgeben.

Zudem wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 27. Mai 2019, mit Zustimmung des Aufsichtsrats auch solche auf den Inhaber lautende Wandelschuldverschreibungen zu begeben, bei denen die Inhaber der Wandelschuldverschreibungen aufgrund der Wandelanleihebedingungen während des Wandlungszeitraums oder am Ende des Wandlungszeitraums verpflichtet sind, die Schuldverschreibungen in neue Aktien der Gesellschaft umzutauschen. Die Wandel-

und/ oder Optionsschuldverschreibungen können auch durch unmittelbare oder mittelbare Beteiligungsgesellschaften der EQS Group AG begeben werden; in diesem Fall wurde der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, für die Gesellschaft die Garantie für die Optionsschuldverschreibungen sowie die mit Wandlungsrechten/ Wandlungspflichten ausgestatteten Wandelschuldverschreibungen zu übernehmen und deren Inhaber Optionsrechte und/oder Wandelungsrechte auf neue Aktien der EQS Group AG zu gewähren.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Mai 2017 ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, gem. § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zum Ablauf des 16. Mai 2022 eigene Aktien von bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Die Ermächtigung dient dazu, dem Vorstand die Möglichkeit zu geben, Aktien der Gesellschaft institutionellen Anlegern im In- und Ausland zum Kauf anzubieten und das Eigenkapital unter Wahrung der Belange der Gesellschaft flexibel an die jeweils geschäftlichen Erfordernisse anzupassen und kurzfristig auf Börsensituationen reagieren zu können. Weiterhin ermöglicht die Ermächtigung der Gesellschaft, eigene Aktien als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen als Akquisitionswährung verwenden zu können. Die Gesellschaft soll die Möglichkeit haben, Aktien zu veräußern als Belegschaftsaktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft oder der mit der Gesellschaft i.S.d. §§ 15 ff. verbundenen Unternehmen oder zur Erfüllung der Verpflichtung aus Wertpapierdarlehen Wertpapierleihen zu bedienen.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2014 24.998 Stück **eigene Aktien** (EUR 24.998,00 des Grundkapitals = 2,10 % des Grundkapitals) zum Kurswert von EUR 30,00 je Aktie erworben. Im Geschäftsjahr 2015 wurden 18.800 Stück eigene Aktien (EUR 18.800,00 des Grundkapitals = 1,58 % des Grundkapitals) zum Kurswert von EUR 30,00 je Aktie veräußert und 149 Stück eigene Aktien (EUR 149,00 des Grundkapitals = 0,01 % des Grundkapitals) zum Kurswert zwischen EUR 28,75 und EUR 30,73 je Aktie an Mitarbeiter im Rahmen eines Bonusprogramms ausgegeben.

Im Geschäftsjahr 2016 wurden 2.349 Stück (EUR 2.349,00 des Grundkapitals = 0,20 % des Grundkapitals) zum Kurswert von EUR 30,50 je Aktie und im Geschäftsjahr 2017 weitere 3.061 Stück eigene Aktien (EUR 3.061,00 des Grundkapitals = 0,24 % des Grundkapitals) zum Kurswert zwischen EUR 49,71 und EUR 64,35 je Aktie an Mitarbeiter im Rahmen eines Bonusprogramms ausgegeben. Der Bestand der eigenen Aktien beträgt zum Bilanzstichtag 639 Stück (EUR 639,00 des Grundkapitals = 0,04 % des Grundkapitals). Der Effekt für das Geschäftsjahr ist in der Kapitalrücklage abgebildet.

Die **Kapitalrücklage** hat sich zum Bilanzstichtag wie folgt entwickelt:

Stand 1.1.2017	TEUR 10.617
Agio aus der Ausgabe von Aktien	TEUR 7.749
Ausgabe eigene Anteile	TEUR -3
Zuführung aus Mitarbeiterbeteiligungsprogramm "My EQS Share Plan"	TEUR <u>105</u>
Stand 31.12.2017	<u>TEUR 18.468</u>

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 17. Mai 2017 aus dem Bilanzgewinn der EQS Group AG des Geschäftsjahrs 2016 in Höhe von TEUR 7.543 eine **Dividende** in Höhe von TEUR 981 an die Aktionäre vorgenommen. Dies entspricht einer Ausschüttung von 0,75 Euro je Stammaktie. TEUR 6.562 wurden auf neue Rechnung vorgetragen.

Im **Bilanzgewinn** ist ein Gewinnvortrag in Höhe von TEUR 6.562 (Vj. TEUR 6.045) enthalten.

Die **sonstigen Rückstellungen** stellen sich wie folgt dar:

	Stand 01.01.2017	Verbrauch 2017	Auflösung 2017	Zuführung 2017	Stand 31.12.2107
Boni und Tantiemen	316	312	4	347	347
Berufsgenossenschaft/ Ausgleichsabgabe	33	32	1	43	43
Rückbauverpflichtung aus Mieträumen	22	0	0	12	34
Abschluss- und Prüfungskosten	98	94	4	126	126
Ausstehende Rechnungen	21	14	3	144	148
Aufbewahrung für Geschäftsunterlagen	13	0	0	0	13
Ausstehender Urlaub	12	12	0	28	28
Drohverlust	0	0	0	193	193
	<b>515</b>	<b>464</b>	<b>12</b>	<b>893</b>	<b>932</b>

Die Restlaufzeiten der **Verbindlichkeiten** stellen sich wie folgt dar:

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag TEUR	davon Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr TEUR	1 - 5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.452	2.952	3.500	0
<i>Vorjahr</i>	<i>6.421</i>	<i>2.228</i>	<i>4.193</i>	<i>0</i>
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	125	125	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>37</i>	<i>37</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	748	748	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>643</i>	<i>643</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	547	547	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>517</i>	<i>517</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
sonstige Verbindlichkeiten	473	473	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>392</i>	<i>388</i>	<i>4</i>	<i>0</i>
- davon aus Steuern	(310)	(310)		
<i>Vorjahr</i>	<i>(341)</i>	<i>(341)</i>		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(7)	(7)		
<i>Vorjahr</i>	<i>0</i>	<i>0</i>		
	<b>8.345</b>	<b>4.845</b>	<b>3.500</b>	<b>0</b>
<i>Vorjahr</i>	<i>8.010</i>	<i>3.813</i>	<i>4.197</i>	<i>0</i>

Bei den **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** bestehen in Höhe von TEUR 198 (Vj. TEUR 95) Zugehörigkeiten zu den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie in Höhe von TEUR 349 (Vj. TEUR 422) Zugehörigkeiten zu den sonstigen Verbindlichkeiten.

Die aktiven **latenten Steuern** haben sich zum Bilanzstichtag wie folgt entwickelt:

Stand 01.01.2017	TEUR	2
Veränderung 2017	TEUR	176
Stand 31.12.2017	<u>TEUR</u>	<u>178</u>

Die passiven **latenten Steuern** haben sich zum Bilanzstichtag wie folgt entwickelt:

Stand 01.01.2017	TEUR	321
Veränderung 2017	TEUR	335
Stand 31.12.2017	<u>TEUR</u>	<u>656</u>

Zur Ermittlung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 32,95 % zugrunde gelegt.

## V. Erläuterungen zur GuV

### Andere aktivierte Eigenleistungen:

Der Gesamtbetrag der Entwicklungskosten beläuft sich im Geschäftsjahr auf TEUR 2.529. Hiervon entfallen TEUR 1.248 auf die aktivierten selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Währungskursverluste in Höhe von TEUR 672 (Vj. TEUR 58).

## VI. Sonstige Angaben

### Anzahl Arbeitnehmer:

Im Jahresdurchschnitt wurden die folgenden Arbeitnehmer beschäftigt:

Produktion	104
Verwaltung	23
Vertrieb	<u>15</u>
<b>Gesamt</b>	<b><u>142</u></b>

### Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen:

Die EQS Group AG hat an verbundene Unternehmen Darlehen ausgereicht. Aufgrund der Darlehensverträge bestehen zum Bilanzstichtag noch verbindliche offene Zusagen von noch nicht in Anspruch genommenen Darlehen in Höhe von TEUR 5.052. Die Darlehen stellen eine Liquiditätshilfe für den Aufbau der Geschäftsbetriebe der Darlehensnehmer dar. Der Vorstand

geht aufgrund der aktuellen Entwicklung der verbundenen Unternehmen, an die Darlehen ausgereicht worden sind, von keiner wesentlichen weiteren Inanspruchnahme aus.

Des Weiteren bestehen Avalkredite gegenüber der Commerzbank AG in Höhe von insgesamt TEUR 384.

Die EQS Group AG hat diverse Mietverträge für Büroräume abgeschlossen. Zum 31. Dezember 2017 bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von insgesamt TEUR 7.510.

#### **Derivate:**

Die EQS Group AG hat mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1.1.2017 einen Kaufvertrag über 16,2% der Anteile an der ARIVA.DE AG von den Minderheitsaktionären geschlossen. Damit hält sie nun 67,5% der Anteile, 32,5% werden weiter von Minderheitsaktionären gehalten. Daneben haben die beiden Vertragsparteien wechselseitig Optionen auf weitere Anteilsübertragungen von den Minderheitsaktionären vereinbart.

Jeder der Verkäufer ist berechtigt der EQS Group AG geregelte Stückaktien anzudienen. Die Andienung unterteilt sich in drei Zeiträume, beginnend mit Ablauf des 01.01.2017 bis zum 31.12.2021. Der zweite Zeitraum umfasst den Zeitpunkt bis zum 31.12.2026, der dritte Zeitraum bis zum 31.12.2031. Demnach können bis Ende 2021 insgesamt 50% und bis Ende 2026 und 2031 nochmals jeweils insgesamt 25% der verbleibenden Stückaktien angedient werden. Die Andienungsrechte der Verkäufer umfassen damit die Option, EQS in mehreren Schritten die Stückaktien anzudienen. Diese stellen somit eine Put-Option der Minderheitsgesellschafter dar, für die EQS als Stillhalter agiert. Der Kaufpreis bestimmt sich unter anderem auf der Basis von Ergebnis-Multiples. Der Wert der Put-Option zum Bilanzstichtag wurde unter Verwendung einer Simulation auf der Basis einer Peer Group bestimmt. Es ergibt sich ein negativer Wert in Höhe von TEUR 191. Diese ist in Form einer Drohverlustrückstellung aufwandswirksam bilanziert worden.

Aufschiebend bedingt mit Ablauf des 31.12.2021 bieten die einzelnen Verkäufer der EQS Group AG zudem unwiderruflich Call-Optionen zum Verkauf und zur Übertragung von Aktien der Gesellschaft an. Der Kaufpreis bestimmt sich unter anderem auf der Basis von Ergebnis-Multiples. Der Wert der Call Option zum Bilanzstichtag wurde unter Verwendung einer Simulation auf der Basis einer Peer Group bestimmt. Es ergibt sich ein positiver Wert in Höhe von TEUR 659 der nicht bilanziert wird.

#### **Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 HGB:**

Die Beträge im Sinne des § 268 Abs. 8 HGB belaufen sich unter Berücksichtigung der auf die Bruttobeträge gebildeten passiven latenten Steuern auf TEUR 1.403 und entfallen dabei in Höhe von TEUR 1.227 auf selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände abzüglich darauf gebildete passive latente Steuern und in Höhe von TEUR 176 auf den Überhang der aktiven über die sonstigen passiven latenten Steuern.

#### **Ergebnisverwendung:**

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn zum 31.12.2017 von TEUR 6.834 (davon Gewinnvortrag TEUR 6.562) in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

## **Vorstand:**

Der Vorstand besteht aus folgenden Personen:

- Achim Weick, CEO, München
- Christian Pflieger, COO, München

Die Bezüge des Vorstandes betragen im Geschäftsjahr 2017 TEUR 750 (Vj. TEUR 567), davon variabel TEUR 55 (Vj. TEUR 51). Hierin sind Beträge in Höhe von TEUR 92 (Vj. TEUR 67) für Kaufkraftausgleich im Ausland enthalten. Von der Gesamtvergütung entfallen TEUR 12 (Vj. TEUR 12) auf Versicherungen.

Die sonstigen Organtätigkeiten der Vorstände umfassen im Wesentlichen Funktionen als Geschäftsführer oder Aufsichtsrat bei verbundenen Unternehmen bzw. Tochterunternehmen oder assoziierten Unternehmen der EQS Group AG. Im Einzelnen üben die Vorstände noch folgende weitere Funktionen in Kontrollgremien aus:

Herr Achim Weick

Aufsichtsratsmandat:

Waag & Zübert Value AG, Nürnberg (Vorsitzender)

## **Aufsichtsrat:**

- Rony Vogel, Diplom-Ingenieur und MBA, Unternehmer und Investor, München (Vorsitzender)

Weitere Aufsichtsratsmandate:

DeskCenter Solutions AG, Leipzig (Aufsichtsrat)

Mynaric AG, Gilching (Aufsichtsrat)

Solutiance AG, Potsdam (Aufsichtsrat)

BlueID GmbH, München (Mitglied im Beirat)

Solar Tower Technologies AG i.L., Starnberg (stellvertretender Vorsitzender)

- Robert Wirth, Dipl. Medienmarketing-Fachwirt BAW, Unternehmensberater und Investor, Amberg (stellvertretender Vorsitzender)

Weiteres Aufsichtsratsmandat:

ARIVA.de AG, Kiel

- Peter Conzatti, M.A. und MBA, Fondsmanager, Bad Homburg

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten für das Geschäftsjahr 2017 eine fixe Vergütung in Höhe von insgesamt TEUR 120.

## **Honorar des Abschlussprüfers:**

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2017 beträgt TEUR 109 (Vj. TEUR 75). Hiervon entfallen TEUR 95 auf Abschlussprüfungsleistungen und TEUR 14 auf Steuerberatungsleistungen.

**Konzernzugehörigkeit:**

Die EQS Group AG erstellt als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss (für den größten und zugleich kleinsten Kreis von Unternehmen) gemäß IFRS. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

**Vorgänge von besonderer Bedeutung:**

Es gab keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag, über die zu berichten wäre.

München, 10. April 2018

---

Achim Weick

---

Christian Pflieger

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils	Zeitpunkt erstmaligen Beteiligung	Eigenkapital	Ergebnis
		31.12.2017	in %		Landeswährung	Landeswährung
					31.12.2017	2017
EQS Financial Markets & Media GmbH, München*	EUR	-	100,00%	24.09.2007	403 TEUR	0 TEUR
ARIVA.DE AG, Kiel	EUR	-	67,50%	15.08.2007**	2.641 TEUR	35 TEUR
ZV Zertifikate GmbH, Kiel***	EUR	-	100,00%	15.08.2007**	7 TEUR	-1 TEUR
EquityStory RS LLC., Moskau, Russland	RUB	69,392	100,00%	03.12.2008	17.945 TRUB	3.817 TRUB
EQS GROUP AG, Baar, Schweiz (eh. Tensid EQS AG)	CHF	1,1702	100,00%	09.11.2012	614 TCHF	72 TCHF
EQS Asia Ltd., Hong Kong	HKD	9,372	100,00%	17.12.2012	13.995 THKD	-1.170 THKD
EQS TodayIR Ltd, Hong Kong	HKD	9,372	100,00%	24.04.2014	1.525 THKD	-548 THKD
EQS Group (Shenzhen) Ltd, China (eh. EQS Maitu Shangwu Ltd., Shenzhen)	CNY	7,8044	100,00%	24.04.2014	-3.449 TCNY	-2.119 TCNY
TodayIR (Taiwan) Holdings Limited, Hong Kong	TWD	35,5473	100,00%	24.04.2014	-20.228 TTWD	-1.917 TTWD
EQS Digital IR Pte. Ltd., Singapur	SGD	1,6024	100,00%	24.04.2014	993 TSGD	-135 TSGD
EQS Web Technologies Pvt. Ltd., Kochi, Indien	INR	76,6055	99,96%	19.06.2014	25.505 TINR	6.694 TINR
EQS Group Ltd., London, Großbritannien	GBP	0,8872	100,00%	17.12.2015	-515 TGBP	-240 TGBP
EQS Group Inc., New York, USA	USD	1,1993	100,00%	22.12.2015	-486 TUSD	-490 TUSD
EQS Group FZ-LLC, Dubai, VAE	AED	4,4044	100,00%	18.10.2016	-466 TAED	-469 TAED
EQS GROUP SAS, Paris, Frankreich	EUR	-	100,00%	17.07.2017	-255 TEUR	-256 TEUR
Issuer Direct Corp., Morrisville, NC, USA	USD	1,1993	9,68%	05.05.2017	13.211 TUSD	1.941 TUSD

\* Ergebnisabführungsvertrag

\*\* sukzessiver Anteilskauf

\*\*\*Werte aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2016



## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2017

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte			
	Vortrag	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2017	Vortrag	Zugänge	Abgänge	Zuschreibungen	31.12.2017	31.12.2017	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.147.013,82	1.247.695,71	0,00	0,00	2.394.709,53	314.903,07	198.153,09	0,00	0,00	513.056,16	1.881.653,37	832.110,75
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>4.816.342,09</u>	<u>93.216,15</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.909.558,24</u>	<u>2.386.223,13</u>	<u>310.906,09</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.697.129,22</u>	<u>2.212.429,02</u>	<u>2.430.118,96</u>
	<u>5.963.355,91</u>	<u>1.340.911,86</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>7.304.267,77</u>	<u>2.701.126,20</u>	<u>509.059,18</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>3.210.185,38</u>	<u>4.094.082,39</u>	<u>3.262.229,71</u>
<b>II. Sachanlagen</b>												
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>2.778.148,29</u>	<u>329.444,13</u>	<u>0,00</u>	<u>1.617,04</u>	<u>3.105.975,38</u>	<u>1.677.209,63</u>	<u>275.691,57</u>	<u>975,49</u>	<u>0,00</u>	<u>1.951.925,71</u>	<u>1.154.049,67</u>	<u>1.100.938,66</u>
	<u>2.778.148,29</u>	<u>329.444,13</u>	<u>0,00</u>	<u>1.617,04</u>	<u>3.105.975,38</u>	<u>1.677.209,63</u>	<u>275.691,57</u>	<u>975,49</u>	<u>0,00</u>	<u>1.951.925,71</u>	<u>1.154.049,67</u>	<u>1.100.938,66</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	11.572.937,29	1.044.416,42	0,00	0,00	12.617.353,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.617.353,71	11.572.937,29
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.297.904,64	7.755.024,35	0,00	761.827,32	12.291.101,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.291.101,67	5.297.904,64
3. Beteiligungen	0,00	3.160.156,58	0,00	0,00	3.160.156,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.160.156,58	0,00
4. Sonstige Ausleihungen	<u>906.207,50</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>262.074,67</u>	<u>644.132,83</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>644.132,83</u>	<u>906.207,50</u>
	<u>17.777.049,43</u>	<u>11.959.597,35</u>	<u>0,00</u>	<u>1.023.901,99</u>	<u>28.712.744,79</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>28.712.744,79</u>	<u>17.777.049,43</u>
	<u>26.518.553,63</u>	<u>13.629.953,34</u>	<u>0,00</u>	<u>1.025.519,03</u>	<u>39.122.987,94</u>	<u>4.378.335,83</u>	<u>784.750,75</u>	<u>975,49</u>	<u>0,00</u>	<u>5.162.111,09</u>	<u>33.960.876,85</u>	<u>22.140.217,80</u>

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der EQS Group AG, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der EQS Group AG, München, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 10. April 2018

**Deloitte GmbH**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Braun  
Wirtschaftsprüfer

Haugg  
Wirtschaftsprüferin